

Die »Modellbau 2007« in Wien

Vom 25. bis zum 29. Oktober 2007 fand auf dem Wiener Messegelände wieder die traditionelle Modellbaumesse statt. Obwohl die großen Neuigkeiten erst im Feber in Nürnberg zu erfahren sind, gibt es in Wien zunehmend auch Informationen für das nächste Jahr, aber vor allem sind die noch ausstehenden Österreichmodelle der großen Hersteller bereits fast fertig zu sehen. Neben den Herstellern waren auch wieder einige Vereine mit ihren Schauanlagen in fast allen Baugrößen vertreten, auf denen in schön gestalteten Landschaften vorbildgerecht zusammengestellte Züge unterwegs waren, wobei die Anlage nach Vorbild der Mariazellerbahn in H0e der Herren Achleitner und Kaufmann und Freunde sicherlich das Highlight war. In einem kurzen Überblick sollen die neuesten Informationen der Hersteller angeführt werden.

Brawa

Die Modelle der E-Triebwagen Reihe 4023 und 4024 der ÖBB sind nahezu fertig und werden noch im Dezember lieferbar sein. Ebenso werden noch die Modelle der Schleptenderlok 57 der DRG und der E-Lok EG 1 der K.Bay.Sts.E.B./E 73 der DRG Ende November ausgeliefert.

Für 2008 hat Brawa bereits Modelle angekündigt, und zwar das Modell der Schleptenderlok S 9 der K.P.E.V./Baureihe 14 der DRG, wobei es für Bestellungen bis zum 28. 12. 2007 einen Subskriptionspreis gibt, und die Waggonfamilie der »Polnischen Hechte« in der Ausführung der Epochen III und IV der DB.

Faller

Das heurige Modell aus der »Austria-Edition«, die Steyr-Puch-Werkstätte in H0, wird Ende November ausgeliefert.

Fleischhacker

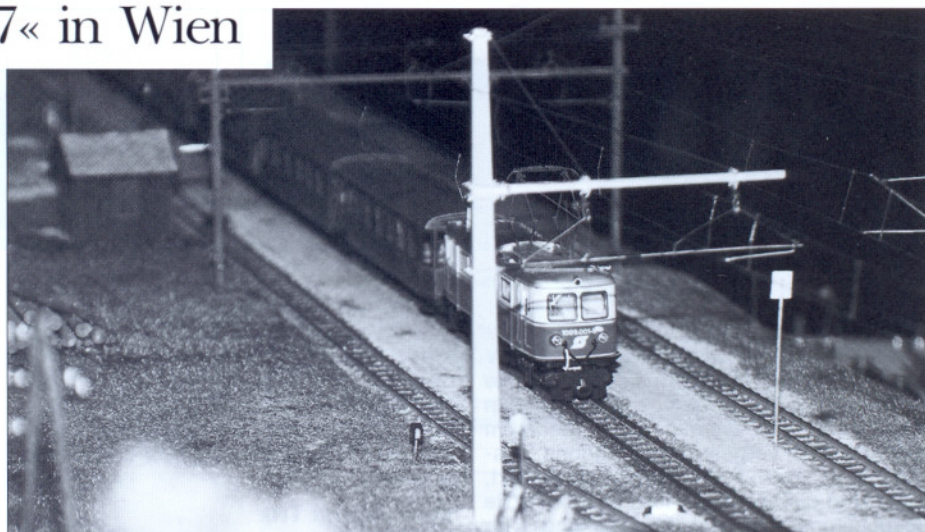
Die wiener Firma bietet neu Oberleitungsmasten aus Metall zu günstigen Preisen an, die in Baugröße H0e nach dem Vorbild der Mariazellerbahn in Handarbeit gefertigt werden. Wir werden demnächst näher berichten. Weiters werden in Baugröße IIm für die LGB derzeit der Dieseltriebwagen Reihe 5090 der ÖBB und die Gmeinder-Lok der Zillertalbahn in Kleinserie gefertigt.

Jägerndorfer

Es wurde ein erstes, ansprechendes Handmuster der angekündigten E-Lok der Reihe 1163 präsentiert. Mit der Produktion und der Auslieferung ist im Frühjahr 2008 zu rechnen.

Klein Modellbahn

Gerade rechtzeitig zur Modellbaumesse wurde das Modell der ÖBB-



Schleptenderlok T 35.287 aufgelegt. Beim Vorbild handelt es sich um eine ursprünglich für die ČSD gebaute Variante der österreichischen Reihe 429, welche in der Tschechoslowakei die Bezeichnung 3547 hatte und nach 1945 in Österreich verblieb. Da die Lokomotive nach Kriegsende in der russischen Besatzungszone aufgefunden wurde, erhielt sie das russische Beutezeichen T (= Trofeja, auf Deutsch Beute) sowie das sowjetische Eigentumszeichen CCCP samt Hammer und Schlägl. Im Zuge eines Lokomotivaustausches wurde die Maschine 1948 an die ČSD zurückgegeben.

Das authentisch gefertigte Modell entspricht technisch den bereits vorgestellten Modellen der ÖBB-Reihe 35 und weist, der tschechischen 429er-Variante entsprechend, einen Doppeldom mit Verbindungsrohr auf. Wie das Vorbild ist auch das Modell gänzlich in Schwarz gehalten, die vorbildgetreue Beschriftung ist gut lesbar aufgebracht. Die mit 150 Stück limitierte Sonderserienauflage der CCCP T 35.287 ist der Epoche IIIa zuzuordnen und wird unter der Artikelnummer 5415 um € 220.- angeboten.

Von den bekannten vierachsigen offenen Güterwagen wurde nun endlich auch die Variante mit Bremserbühne aufgelegt. Das Vorbild des ÖBB-Modells stammt aus einer 100 Stück umfassenden, 1983 bei SGP Graz gebauten Serie mit der Nummerngruppe 534 1800 bis 899. Am Modell ist im wesentlichen die gesamte Bühne bis auf die fehlende Handbrems spindle gut nachgebildet. Weiters entspricht die Wagenordnungsnummer nicht der Vorbildnummerngruppe. Insgesamt jedoch entspricht das ÖBB-Modell (Artikelnummer 5402) dem Vorbild. Gleichzeitig wurden vom selben Wagentyp weitere Versionen europäischer Bahnverwaltungen aufgelegt, so ein Wagen der DB AG (Artikelnummer 5421; hier stimmt die Wagenbeschriftung) und der SNCF (Artikelnummer 5423).

Das Vorbild des polnischen Wagenmodells (Artikelnummer 5424) ist bei PKP von einem polnischen Eisenbahn-Verkehrsunternehmen als Privatwagen eingestellt. Auffallend ist der am oberen Rand des Wagenkastens befindliche gelbe Warnstreifen. Eine kleine Aufschrift weist darauf

